



**Zentrum des
Menschen**
Kloster von Sargiano
52100 Arezzo (Italien)



BOTSCHAFT FÜR WEIHNACHTEN 2019 UND DAS NEUE JAHR 2020

Ihr Lieben,

die bevorstehenden Festlichkeiten lassen uns am Ende eines jeden Jahres eine Einschätzung dessen abgeben, was wir auf der Suche nach dem Authentischen Glück, nach dem sich alle menschlichen Seelen seit ihrem Erscheinen auf dieser physischen Ebene sehnen, in den letzten zwölf Monaten erreicht haben. Leider scheint die Aufmerksamkeit der meisten Menschen in diesem Zeitalter auf trügerische und materielle Ziele gerichtet zu sein, durch die man vergeblich versucht, die Selbstverwirklichung und die Gottverwirklichung, die Quelle allen Wissens, zu ersetzen.

Der Weg des Geistes zu seinem eigenen Ziel verläuft wie die Wellen des Meeres, die durch Steigen und Senken den Korken schließlich an das ruhige Ufer werfen, nachdem er stürmische, bewegte Meere durchquert hat.

Schatten und Lichter begleiten das Leben der Menschen: Glücklich und weise ist derjenige, der, indem er dem vom Meister der Wahrheit aufgezeigten göttlichen Pfad folgt, der das Licht sein Leben beständig erleuchten lässt und keinen Raum für die Schatten lässt, die *Maya* - die Herrin der Täuschung - versucht auf seinen Pfad zu werfen.

Der von den höchsten Meistern des Geistes gelehrt Weg ist so einfach, dass nur die reinsten Seelen ihn mit Erfolg praktizieren können. Der Große Meister Kirpal Singh fasste es mit den Worten zusammen, die selbst ein Kind verstehen kann: „*Gute Gedanken, gute Worte und gute Taten, zusammen mit der Praxis der täglichen Meditation.*“ Um das Ziel schnell zu erreichen, muss alles, was uns vom Hauptweg abhält, aufgegeben werden, um glücklich in der Welt zu leben, ohne Gefangene davon zu sein.

Die Meisterkraft, Christuskraft oder Gotteskraft ist nicht auf eine bestimmte Zeit oder einen bestimmten Ort beschränkt, sondern wirkt ohne Begrenzungen von Zeit oder Raum für die Verwirklichung des Göttlichen Plans auf unserem Planeten. Diejenigen, die aufgefordert wurden, sich selbst

zu vervollkommen und im *Weinberg des Meisters* zu arbeiten, können sicher sein, dass sie Seinen beständigen Schutz und seine liebevolle Hilfe genießen und sicher zum ersehnten Ziel geführt werden. Die Zeit, die jeder braucht, um dieses gewünschte Ziel zu erreichen, hängt von dem Eifer ab, den er unter der Führung des Meisters für dieses Ziel, welches das wahre Ziel des menschlichen Lebens ist, einsetzen kann.

Wer den Schutz des Meisters genießt, kann sicher sein, dass er beim Verlassen dieser physischen Ebene keinem unerbittlichen Gesetz unterworfen wird, sondern seine Handlungen nur nach dem *Gesetz der Liebe* beurteilt werden. Es war Christus, der gekommen war, um für seine Jünger das harte Gesetz der Vergeltung aus dem Alten Testament der Bibel zu ersetzen mit dem milderen der Barmherzigkeit und der Liebe, an dem sich die glücklichen Schüler des Lebenden Meisters auch jetzt noch erfreuen können. Christus brachte den Menschen das Himmlische Licht und das Göttliche Vibrierende Wort, das ihnen die Türen der Erlösung und der Freiheit wieder öffnete. Dies ist der wahre Grund, warum sein Weihnachtsfest auch nach 2000 Jahren mit seinen bunten Lichtern und seinen jubelnden Gesängen das meist gefeierte Fest des ganzen Jahres ist, auch wenn die Menschen seinen wahren Grund vergessen haben.

Ich hoffe, dass die meisten von Euch mit Blick auf das vergangene Jahr sagen können, dass ihr Weg im Göttlichen Licht und in der Göttlichen Harmonie trotz der unvermeidlichen Schwierigkeiten des Daseins deutliche Fortschritte gemacht hat. Ihr werdet feststellen, dass Euer Leben täglich mit mehr Gelassenheit und Liebe dahin fließt, in der Hingabe zum Wort des Meisters, dem Träger von Freude und Frieden.

Mögen sich in dieser schwierigen Zeit der Geschichte der Menschheit die Worte von Christus erfüllen: „*Damit sie alle eins seien*“* und von Guru Nanak: „*Möge es Frieden auf der ganzen Welt geben, nach deinem Willen, oh Herr.*“

Ich wünsche Euch allen ein Weihnachtsfest voller Licht und ein Neues Jahr, dem Überbringer des göttlichen Friedens und göttlichen Freude.

Herzlichst

Pier Franco Marcenaro



* Johannes 17,21